

Spielbericht 4. Spieltag

FC Westerheim – SV Schlingen 5:0 (5:0)

Nach dem Rücktritt von Christian Endriss startete der FC Westerheim unter dem neuen Trainer Michael Lutzenberger in das zweite Heimspiel der Saison gegen den SV Schlingen. Unter strahlendem Sonnenschein im heimischen River Valley wollte man an den Sieg der Vorwoche anknüpfen und den etwa 60 Zuschauern ein gutes Heimspiel bieten. Das Spiel der zweiten Mannschaft fand bereits mittwochs statt (1:2 für SV Schlingen).

Trotz einiger positionsbezogener Umstellungen gelang den Westerheimern ein Traumstart, bereits in der dritten Minute konnte Yannik Hebel einen scharf getretenen Freistoß von Peter Fickler gekonnt mit dem Kopf ins lange Eck, unhaltbar für den Keeper, verlängern. Dieser Treffer gab der Heimmannschaft sichtlich Aufwind und so konnte man folgerichtig nach 20 Minuten den zweiten Treffer bejubeln. Auf Pass von Christoph Rothermel setzte sich Stürmer Matthias Briechle im Laufduell gegen zwei Gästeverteidiger durch und versenkte den Ball im langen Eck des Tores. In einer ersten Halbzeit mit wenigen Ballverlusten und hohem läuferischen Aufwand, gepaart mit einer überzeugenden Zweikampfquote, aus Sicht des FCW, ging es nun Schlag auf Schlag. Nur drei Minuten nach dem 2:0 gelangte der Ball nach einer Ecke von Michael Lutzenberger über Umwege zum stark aufspielenden Maximilian Stiegeler, der den Ball aus 18 Metern unhaltbar in die Maschen des schlingener Tores drosch. Nun war die Partie so gut wie entschieden, denn die Heimmannschaft überzeugte auch weiterhin mit teilweise schönen Kombinationen und lies in dieser Phase den Spielern des SV Schlingen nicht den Hauch einer Chance. In der 29. Minute wechselte der FCW dann zum ersten Mal aus, für den bis dahin sehr starken Matthias Briechle kam Bernhard Kirchensteiner. Dieser zeigte direkt in der ersten Aktion seine Klasse und konnte in Folge eines Steilpasses von Yannik Hebel zunächst das Laufduell gegen einen Verteidiger für sich entscheiden, dann den Torwart umkurven und musste anschließend den Ball nur noch ins leere Tor einschieben. Den letzten Treffer erzielte der Westerheimer Kapitän Christoph Rothermel. Nach feinem Zuspiel von Michael Lutzenberger lies er zwei Verteidiger aussteigen und überwand den Torhüter des SV Schlingen zum 5:0. Den Schlusspunkt einer sehr guten ersten Halbzeit setzte dann der Westerheimer Keeper Christian Endriss, der die einzig nennenswerte Chance des SV Schlingen durch Mamadou Coulibali mit einer grandiosen Parade vereitelte.

Mit der Einwechslung von Felix Albrecht, für den, in den nächsten zwei Wochen nicht zur Verfügung stehenden Peter Fickler, begann die zweite Halbzeit. Diese blieb aufgrund der mangelnden Chancenverwertung des Gastgebers allerdings Torlos. Zunächst vergab der wieder eingewechselte Matthias Briechle frei vor dem Tor stehend mit einem Schuss ans Außennetz,

nachdem er den Keeper schon umspielt hatte, dann verdröbbelte sich der sehr agile Gerd Hellwagner im Strafraum in sehr aussichtsreicher Position. Die letzte gute Chance vergab dann Christoph Rothermel, der mit einem Freistoß aus 18 Metern lediglich die Latte traf. Die ereignisarme zweite Hälfte beendete der Gast allerdings nur zu zehnt, denn als Sebastian Schoen zunächst ein Foul beging und anschließend den Ball wegschlug, wurde ihm vom sehr souveränen Schiedsrichter Achim Frank (FC Memmingen) die Gelb-Rote Karte gezeigt.

Fazit: Durch eine starke erste Halbzeit ebnete man sich den Weg zum ersten Heimsieg der Saison. Mit tollem Offensivfußball und solider Defensivleistung konnte man einen, auch in dieser Höhe, völlig verdienten und ungefährdeten Sieg verbuchen. Auf diese gute Leistung lässt sich in den Folgewochen aufbauen, jedoch bedarf es noch einiger Arbeit um die Leistungsschwankungen zu stabilisieren. Besonders bedanken möchte sich die Mannschaft beim ausgeschiedenen Trainer Christian Endriss für seine Arbeit mit der Mannschaft, sein Engagement rund um den Verein und sein Weiterwirken als Torhüter. Ebenfalls Dank gebührt dem neuen Trainer Michael Lutzenberger, der sich bereit erklärte dieses Amt sehr kurzfristig zu übernehmen.

Aufstellung: Christian Endriss, Peter Fickler, Marcel Merrath, Robert Gerl, Andreas Braun, Maximilian Stiegeler, Christoph Rothermel, Yannik Hebel, Michael Lutzenberger, Gerd Hellwagner, Matthias Briechele

Auswechslungen: Bernhard Kirchensteiner für Matthias Briechele (29. Minute)
Felix Albrecht für Peter Fickler (45. Minute)
Martin Kirchensteiner für Michael Lutzenberger (80. Minute)

Tore: 1:0 Yannik Hebel (3.)
2:0 Matthias Briechele (20.)
3:0 Maximilian Stiegeler (23.)
4:0 Bernhard Kirchensteiner (30.)
5:0 Christoph Rothermel (33.)